

## In der Containerschifffahrt kann von Krise keine Rede sein

**„Delle, ja von Krise keine Spur.“ So kommentiert Dr. Burkhard Lemper vom Bremer Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) den aktuellen Zustand des weltweiten Containermarktes.**

Auch im laufenden Jahr wird es nach Einschätzung des ISL einen Zuwachs beim globalen Containertransport geben, der zwar nicht mehr zweistellig ausfallen werde, aber mit gut neun Prozent immer noch stattlich sein wird, sagte Lemper ...

Bis Ende dieses Jahres werde sich der weltweite Containerumschlag auf rund 532 Millionen TEU einpendeln. Die Einschätzung beruht auf einer soliden Datenbasis, die die Mengen der ersten fünf Monate dieses Jahres aus 60 führenden Containerhäfen berücksichtigt. Bis 2020 würden weltweit eine Milliarde TEU umgeschlagen, stellte Lemper in Aussicht. ...

Die großen Erwartungen der Reeder an eine Fortsetzung des Wachstumskurses in der Containerschifffahrt spiegeln sich weiterhin in den hohen Auftragsbeständen der Werften für Containerschiffe wider.

Lemper: „Derzeit befinden sich Order für 1450 Schiffe mit einer Kapazität von 6,5 Millionen TEU in den Büchern der Werften. Das entspricht gut 60 Prozent der derzeit fahrenden Containerschiffsflotte.“ Bemerkenswert sei an dieser Anzahl auch, dass es eine starke Konzentration in den „oberen Segmenten“ gebe. Die Verschrottung von Containerschiffen findet weiterhin auf einem völlig zu vernachlässigenden Niveau statt, was wiederum auch ein Anzeichen dafür ist, dass der Markt diese Tonnage nachfragt. Lemper schätzt, dass 2008 ganze 20 000 TEU Transportkapazität aus der Fahrt genommen und verschrottet werden.